

Fragen & Antworten zu: Schläger / Ball

Achtung: Diese Fragensammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie ersetzt nicht die Golfregeln und enthält keine verbindlichen Auskünfte des DGV-Regelausschuss, sondern soll nur die am häufigsten mißverstandenen Golfregeln erläutern. Zur endgültigen Entscheidungsfindung ist je nach Lage der Situation ein Heranziehen der vollständigen Regeln oder Decisions unerlässlich.

Originaltexte aus den Regeln oder Decisions sind hier in dieser Schrift dargestellt

1. Frage

Schläger der Partner werden in einer Golftasche getragen Decision 4-4a/4

Ist es in einem Vierer-Wettspiel gestattet, daß die Schlägersätze beider Partner in einer gemeinsamen Golftasche mitgeführt werden, wenn jeder Spieler nur seine eigenen Schläger benutzt?

Antwort:

Ja, jedoch vorausgesetzt, daß jeder Schläger dem jeweiligen Spieler zweifelsfrei zugeordnet werden kann.

2. Frage

Dürfen Partner Schläger gemeinsam gebrauchen? Regel 4-4b.

Partner dürfen Schläger gemeinsam gebrauchen, sofern die Gesamtzahl der Schläger, welche die Partner mitführen und gemeinsam gebrauchen, 14 nicht übersteigt.

3. Frage

Mitführen eines Schlägers, den irgendein anderer Spieler hat liegenlassen

Decision 4-4a/8

Ein Spieler, der 14 Schläger mitführt, findet auf dem Platz den Schläger eines anderen Spielers. Er hebt ihn auf, steckt ihn in seine Golftasche, benutzt ihn aber nicht und gibt ihn nach der Runde im Pro-Shop ab. Hat der Spieler gegen Regel 4-4a verstoßen, weil er 15 Schläger mitgeführt hat?

Antwort:

Nein.

Fragen & Antworten zu: Schläger / Ball

4. Frage

Darf ein "X-Out-Ball" in einem Wettspiel benutzt werden? Decision 5-1/4

Antwort:

Bei den Gründen, wegen denen »X-Out-Bälle« als fehlerhaft verworfen und aussortiert wurden, handelt es sich bei der überwiegenden Mehrzahl von ihnen lediglich um Schönheitsfehler, d.h. Fehler an der Farbe oder der Beschriftung. In Ermangelung von gegenteiligen Vorschriften, nach denen ein »X-Out-Ball« nicht regelkonform wäre, ist der Gebrauch eines solchen Balls zulässig. In einem Wettspiel jedoch, bei dem die Spielleitung in die Wettspielausschreibung die Bedingung aufgenommen hat, daß der vom Spieler gebrauchte Ball im gültigen Verzeichnis zugelassener Golfbälle aufgeführt sein muß (siehe Anmerkung zu Regel 5-1), darf ein »X-Out-Ball« nicht gebraucht werden, auch wenn der fragliche Ball (ohne Aus-X-en) in dem gültigen Verzeichnis zugelassener Golfbälle aufgeführt sein sollte. (Neu)

5. Frage

Muß man seinen Ball vor der Runde individuell kennzeichnen?

Regel 12-2 und Regel 6-5.

Antwort:

Der Spieler ist dafür verantwortlich, daß er den richtigen Ball spielt. Jeder Spieler sollte seinen Ball kennzeichnen.

Außerdem ist hierbei zu beachten:

Ball nur durch Markenzeichen und Nummer identifiziert Decision 12-2/1

In einem Bereich, in dem sein Ball mutmaßlich zur Ruhe gekommen ist, findet ein Spieler einen Ball mit der gleichen Marke und Nummer, wie der Ball, den er spielt. Der Spieler nimmt an, daß es sich um seinen Ball handelt, obwohl er seinen Ball nicht gekennzeichnet hat, wie Regel 12-2 empfiehlt und spielt ihn. Sollte man davon ausgehen, daß der Spieler einen falschen Ball gespielt hat?

Antwort:

Nein, außer (1) es gibt berechtigte Anzeichen dafür (wie etwa der Zustand des Balls) daß es nicht der Ball des Spielers ist, oder (2) anschließend wird festgestellt, daß zu dem Zeitpunkt, als der Spieler spielte, ein anderer Ball der gleichen Marke und Nummer in diesem Bereich lag und jeder dieser beiden Bälle nach Aussehen und Zustand der Ball des Spielers sein könnte.

sowie auch

Spieler kann seinen Ball nicht von anderem Ball unterscheiden Decision 27/10

A und B spielten ihre Bälle vom Abschlag in denselben Bereich. Beide Bälle wurden gefunden; da aber A und B identische Bälle gespielt hatten und keiner von ihnen seinen Ball gekennzeichnet hatte, konnten sie nicht feststellen, welcher A's Ball und welcher B's Ball war. Wie ist die Regelentscheidung?

Antwort:

Da keiner der Spieler einen der Bälle als den seinen identifizieren konnte, waren beide Bälle verloren – siehe Erklärung »Verlorener Ball«.

Fragen & Antworten zu: Schläger / Ball

6. Frage

Muß ein Spieler es seinem Mitbewerber oder seinem Gegner ankündigen, wenn er zwischen 2 Löchern den Ball wechselt?

A: Obwohl solch eine Ankündigung ein Akt der Höflichkeit wäre, ist der Spieler nach den Regeln nicht dazu verpflichtet, einem Gegner oder Mitbewerber anzukündigen, daß er die Absicht hat, zwischen dem Spielen von 2 Löchern einen anderen Ball einzusetzen.

7. Frage

Was sollte der Spieler unternehmen, dessen Ball durch einen Windstoß bewegt wurde und der an einer anderen Stelle zur Ruhe gekommen ist?

A: Wind ist nicht "Nicht zum Spiel gehörig" (s. Erklärung in den Golfregeln). Der Spieler zieht sich keine Strafe zu, wenn sein Ball durch einen Windstoß bewegt wird und der Ball muß von der neuen Lage gespielt werden.

Wenn die Bewegung des Balles jedoch geschah, nachdem der Spieler den Ball angesprochen hatte, gilt dieser als vom Spieler bewegt. Dann zieht der Spieler sich einen Strafschlag zu und muß den Ball zurücklegen.